

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Das Fach Geschichte stellt sich vor

Ziele und Inhalte

Das Ziel des Faches Geschichte ist durch die Vorgaben der Lehrpläne und Richtlinien eindeutig festgelegt: Schülerinnen und Schüler sollen in der kritischen Auseinandersetzung mit historischen Lebenswelten ein „reflektiertes Geschichtsbewusstsein“ ausbilden und so in die Lage versetzt werden, als sozial verantwortlich handelnde und mündige Bürger an der demokratischen Entwicklung unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Um dies erreichen zu können, ist es wichtig, das Fach kontinuierlich zu unterrichten. Aus diesem Grund ist das Fach Geschichte am FBG in der Sekundarstufe I im Stundenplan der Klassen 6-10 mit zwei Unterrichtsstunden pro Woche durchgängig verankert. Der Geschichtsunterricht besteht dabei in der Erarbeitung eines chronologischen Überblicks von der Urgeschichte bis zur Gegenwart. Inhaltliche Orientierung bieten dabei die Vorgaben des Zentralabiturs, die seit der Einführung der zentralen Prüfungen das „lange“ 19. Jahrhundert bzw. das „kurze“ 20. Jahrhundert umfassen, sowie der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe.

Fachdidaktische Leitlinien

Das Fach Geschichte wird am FBG als *historisches Denkfach* verstanden, das Jugendlichen Orientierungswissen über die Welt von gestern vermittelt, welches sie dazu befähigt, sich in der Welt von heute zu orientieren und Verantwortung für die Welt von morgen zu übernehmen.

Das Ziel des Faches Geschichte ist durch die Vorgaben der Lehrpläne und Richtlinien eindeutig festgelegt: Schülerinnen und Schüler sollen in der kritischen Auseinandersetzung mit historischen Lebenswelten ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein ausbilden und so in die Lage versetzt werden, als sozial verantwortlich handelnde und mündige Bürger an der demokratischen Entwicklung unserer Gesellschaft teilzunehmen. Um dies erreichen zu können, setzt der Oberstufenunterricht die Grundlagenarbeit der Sekundarstufe I fort. Die im Medienkompetenzrahmen für die Sek. I grundgelegten Kompetenzen werden im Unterricht der gymnasialen Oberstufe konsequent weiter entwickelt.

Außerschulische Lernorte und Kooperationen

Für die Sek. II. liegt ein Fahrtenkonzept zu Erinnerungsorten des I. Weltkrieges in Kooperation mit Museen und Gedenkstätten im belgischen Flandern vor. Dieses sieht vor, sich gemeinsam mit jungen Erwachsenen auf die Spurensuche nach den historischen Wurzeln des ersten europäischen Krieges zu begeben, und zwar im Rahmen einer Gedenkstättenfahrt in die „Flanders Fields“ rund um das belgische Ypern. Gerade in einer Zeit, in der nicht nur in Deutschland rechtsextreme Parteien den Fortbestand der demokratischen Ordnung demonstrativ in Frage stellen, kann eine Gedenkstättenfahrt dazu beitragen, den schulischen Bildungsauftrag einer demokratischen Friedenserziehung anschaulich ins Werk zu setzen und zur Verwirklichung des europäischen Einigungsgedankens aktiv beizutragen.

Einführungsphase (EP) – Grundkurs

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Progression der übergeordneten Kompetenzen über die Jahrgangsstufe mit zunehmender

Differenzierung:

Sachkompetenz: SK 1-6 Urteilskompetenz: UK 1-8

Methodenkompetenz: MK 1-9 Handlungskompetenz: HK 1-6

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Selbstbilder und Fremdbilder: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive anhand eines historischen Längsschnitts (IHF 1)

Was ist Geschichte? – Einführung in Inhalt und Arbeitsweisen des Faches in der Oberstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Sequenzen:

1.1. Einführung: Was ist Geschichte? – Einführung in die Bedeutung des Faches (Zeiten, Menschen, Räume)

- hier insbesondere auch: MK3; HK1

1.2. Selbstbilder und Fremdbilder: die Konstruktion des Fremden in römischen Darstellungen der Germanen

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art,
- beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder,

1.3. Das Bekannte und das Fremde: Vorstellungen in mittelalterlichen Weltkarten

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Weltkarten (Asien und Europa),

- beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute,

1.4. Selbst- und Fremdbilder im Zusammentreffen von Europäern mit außereuropäischen Völkern in der Frühen Neuzeit

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren,
- erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit,

1.5. Zwischen Separation, Exklusion, Assimilation und Integration: Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet im 19. und 20. Jahrhundert

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar,
- erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.
- hier insbesondere auch SK 5 und HK 2

Übergeordnete Kompetenzerwartungen im Unterrichtsvorhaben I:

besonders auch: SK 1, 4; MK 4, 5, UK 3, 4

Unterrichtsvorhaben II:

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Thema: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen und Mittelalter und Früher Neuzeit (IHF 2)

Konfliktpotenziale und Chancen christlich- islamischer Koexistenz in Geschichte und Gegenwart

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der frühen Neuzeit

Sequenzen:

2.1 Religion und Staat im christlichen und islamischen Einflussbereich im Mittelalter

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge,

2.2. Wissenschaft und Wirtschaft in christlichen und islamischen Regionen

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens,

2.3 Die Kreuzzüge: Kriege im Namen Gottes?

- erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,
- erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,

2.4 christlich-muslimisches Zusammenleben innerhalb eines Staates (Kreuzfahrerstaaten, Al-Andalus)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,
- beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

- erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,

2.5. Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit,
- beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen im Unterrichtsvorhaben II:

- erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,
- erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.
- insbesondere auch: MK 2, 5; UK 1; HK 1, 3

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive (IHF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Sequenzen:

3.1 Ideengeschichtliche Voraussetzungen des Menschenrechtsgedankens (Schwerpunkt: Aufklärung)

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang
- beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,
- beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

3.2 Die Umsetzung der Menschenrechte in der Französischen Revolution (Ursachen, Verlauf und Folgen)

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,
- beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution,
- beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht,
- beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa,

3.3 Die Entwicklung der Menschenrechte vom 19. Jahrhundert bis in der Gegenwart

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

- erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).
- beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,
- insbesondere auch UK 2, 5

Städt. Friedrich-Böhrens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Qualifikationsphase (Q 1) – GK/ LK

Progression der übergeordneten Kompetenzen über die Qualifikationsphase in zunehmender Differenzierung unter Berücksichtigung der jeweils aktualisierten fachlichen Themenschwerpunkt :

Sachkompetenz: SK 1-6 Methodenkompetenz: MK 1-9

Urteilskompetenz: UK 1-8 Handlungskompetenz: HK 1-6

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Aufbruch zu Einheit und Freiheit? - Ausdruckformen und Probleme des europäischen Nationalismus im frühen 19. Jahrhundert

Inhaltsfelder:

- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert (IHF 6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IHF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage im 19. Jahrhundert

Sequenzen:

- Napoleonische Besatzung und Freiheitskriege
- Wiener Kongress und Restauration
- Vormärz und Revolution von 1848

Konkrete Sach- und Urteilskompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land, (*nur LK: im europäischen Vergleich*) (IHF 6 Nation)
- erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848, (IHF 6 Nation)

Urteilskompetenz:

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven, (IHF 6 Nation)
- *nur LK: erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland.* (IHF 6 Nation)
- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815.(IHF 7 Friedensschlüsse)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

MK 7 (Karikaturen)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Nationalstaat zwischen Fortschritt und Krise? - Deutschlands politischer, sozialer und wirtschaftlicher Wandel zwischen 1871 und 1918

Inhaltsfelder:

- Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IHF 4)
- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert (IHF 6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IHF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die zweite Industrielle Revolution und die Entwicklung der modernen Massengesellschaft
- vom Hochimperialismus zum ersten modernen Krieg der Industriegesellschaft
- Volk und Nation im Kaiserreich
- Internationale Friedensordnungen nach dem I. Weltkrieg

Sequenzen:

- Die Herausbildung der modernen Industriegesellschaft (1830-1914)
- Die Reichsgründung von 1871 – Vollendung der Freiheit, oder: Einheit „von oben?“
- Wettlauf um die Welt – Imperialistische Expansion Deutschlands im europäischen Kontext (1880-1914)
- Der I. Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Konkrete Sach- und Urteilskompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt (*nur LK: sowie Prozesse der Urbanisierung*) im jeweiligen Zusammenhang, (IHF 4 Industriegesellschaft)
- *nur LK: erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, (IHF 4 Industriegesellschaft)*
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (*nur LK: und verfolgen diese bis in die Gegenwart*), (IHF 4 Industriegesellschaft)
- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich, (IHF 6 Nation)
- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, (IHF 4 Industriegesellschaft)
- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, (IHF 4 Industriegesellschaft)
- *nur LK: charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten WK Feindbilder und deren Funktion, (IHF 4 Industriegesellschaft)*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution, (IHF 4 Industriegesellschaft)
- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, (IHF 6 Nation)
- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, (IHF 6 Nation)
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, (IHF 4 Industriegesellschaft)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Kriegsführung, (IHF 4 Industriegesellschaft)

- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, (*bzw. LK: beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten WK*), (IHF 4 Industriegesellschaft)
- *nur LK: beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,*
- *nur LK: erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,* (IHF 4 Industriegesellschaft)
- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, (IHF 7 Friedensschlüsse)
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.(IHF 7 Friedensschlüsse)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

MK 2 insbesondere im Rahmen der FA

UK 5 (Genderkritischer Aspekt)

MK 7 (Schaubilder, Diagramme, Statistik)

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Vergangenheit, die nicht vergeht? - Deutschland und Europa und dem Hakenkreuz

Inhaltsfelder:

- Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IHF 4)
- Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen und Herrschaftsstrukturen (IHF 5)
- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IHF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des NS
- Die Herrschaft des NS in Deutschland und Europa
- Volk und Nation im NS

Sequenzen:

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

- Krise und Untergang der Weimarer Republik
- Strategien der Machtübernahme und -sicherung der Nationalsozialisten
- Alltag im NS zwischen Anpassung und Widerstand
- Holocaust und II. Weltkrieg

Konkrete Sach- und Urteilskompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten WK für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, (IHF 4 Industriegesellschaft)
- erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IHF 4 Industriegesellschaft)
- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen, (IHF 6 Nation)
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erläutern die gezielte Politik des NS-Staates gegen die deutsche und europäische Jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung, (IHF 5 Nationalsozialismus)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *nur LK: beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume, (IHF 4 Industriegesellschaft)*

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime, (IHF 6 Nation)
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (IHF 5 Nationalsozialismus)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. (IHF 5 Nationalsozialismus)
- *nur LK: erklären anhand der NS- Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung, (IHF 5 Nationalsozialismus)*
- *nur LK: beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, (IHF 5 Nationalsozialismus)*
- *nur LK: erörtern am Beispiel des NS die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. (IHF 5 Nationalsozialismus)*

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Deutschland einig Vaterland? - Deutsch-Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Beziehungen nach 1945

Inhaltsfelder:

- Die Zeit des Nationalsozialismus – Nachwirkungen und Deutungen (IHF 5)
- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IHF 6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IHF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung
- Nationale Identitäten unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem II. Weltkrieg

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Sequenzen:

- Kriegsende – Untergang und Neubeginn
- Schuld, Verantwortung, Schlussstrich? – Erinnerungspolitik und -kultur an die NS-Zeit
- Auf dem Weg zu doppelter Staatsgründung
- Deutsch-Deutsche Beziehungen 1949-1989 (Konfliktherde und Annäherungen)

Konkrete Sach- und Urteilskompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- *nur LK: beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem II. WK und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).* (IHF 6 Nation)
- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, (IHF 6 Nation)
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, (IHF 6 Nation)
- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IHF 6 Nation)
- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert, (IHF 7 Friedensschlüsse)
- beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IHF 7 Friedensschlüsse)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten, (IHF 5 Nationalsozialismus)
- *nur LK: - beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden, (IHF 5 Nationalsozialismus)*

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, (IHF 6 Nation)
- *nur LK: erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jhdts. Sowie der Gegenwart, (IHF 6 Nation)*
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, (IHF 6 Nation)
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. (IHF 6 Nation)
- *nur LK: vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90. (IHF 6 Nation)*
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, (IHF 7 Friedensschlüsse)

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Abiturwiederholung und Vertiefung:

Sequenzen:

- Zurück zum Nationalstaat, oder „Vereinigte Staaten von Europa“?: Entwicklung und Lösung der „deutschen Frage“ im Kontext europäischer Identität vom 19. Jahrhundert bis heute.
- Ist Frieden machbar? - Friedensordnungen in der Moderne im historischen Vergleich

Konkrete Sach- und Urteilskompetenzen:

Sachkompetenz: (IHF 7 Friedensschlüsse)

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,

Urteilskompetenz: (IHF 7 Friedensschlüsse)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,
- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.

Grundsätze zur Leistungsmessung und Notenfindung im Fach Geschichte in der Sek. II

(basierend auf den Grundsätzen des KLP, Sek. II, APO Sek. II).

• Klausuren:

- Für die Aufgabenstellung der Klausuraufgaben werden die Operatoren der Aufgaben des Zentralabiturs verwendet.
- Die Korrektur und Bewertung der Klausuren erfolgt anhand einer kriterienorientierten Bewertung, die den Schülerinnen und Schülern bei der Besprechung transparent gemacht wird.

• Facharbeit:

- Es gelten die allgemeinen Vorgaben.
- Quellenarbeit ist obligatorisch.
- Wir ermutigen zu lokalgeschichtlichen Fragestellungen.
- Bei den Bewertungskriterien orientiert sich an den allgemeinen Vorgaben, individuelle Ergänzungen zur Rückmeldung sind möglich.
- Im Zweifelsfall kann zur abschließenden Feststellung der Note in Ergänzung zur eingereichten Arbeit ein Kolloquium stattfinden.

• Sonstige Mitarbeit (Somi):

Mögliche Kriterien der Bewertung der sonstigen Mitarbeit

-	- gute Leistung	- Anforderungen für eine	- ausreichende Leistung
Mögliche Leistungsaspekte	Die Schülerin, der Schüler		
Qualität der	- nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	-	- nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen

Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. II

Beschlussfassung: August 2024

Unterrichtsbeiträge	- geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für seine eigenen Beiträge	- geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen
	- kann seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen	- kann seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen
Kontinuität / Quantität	- beteiligt sich regelmäßig und häufig am Unterrichtsgespräch	- nimmt eher unregelmäßig und selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	- bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	- beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	- ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	- benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	- strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	- erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber auch nach
Hausaufgaben	- erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben	- erledigt die Hausaufgaben weitgehend vollständig, aber teilweise oberflächlich
	- trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor	- nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig
Kooperation	- bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen- / Partnerarbeit ein und arbeitet kooperativ	- bringt sich nur wenig in die Gruppen- / Partnerarbeit ein
Gebrauch der Fachsprache	- wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	- versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Fachspezifische Methoden/Werkzeuge	- setzt fachspezifische Methoden/Werkzeuge im Unterricht sicher bei der Bearbeitung von Aufgaben und zur Visualisierung von Ergebnissen ein	- benötigt häufig Hilfe beim Einsatz von fachspezifischen Methoden/Werkzeugen zur Bearbeitung von Aufgaben
Präsentation / Referat	- präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar und trägt frei vor	- präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf, liest teilweise ab
Schriftliche Übung	- ca. 75% der erreichbaren Punkte	- ca. 50% der erreichbaren Punkte
Urteilsfähigkeit	- fällt sachgerechte und differenzierte Sach- und Werturteile	- fällt unter Anleitung sachgerechte und nachvollziehbare Sach- und Werturteile